

um etwas am Gehalte zu ersparen, denselben die nichtswürdigsten Menschen zu Lehrern geben; die freilich ihre Unwissenheit wohlfeil genug verkaufen. Sehr fein und wizzig war daher der Spott des Aristippus *) über einen ganz hirnlosen und unverständigen Vater. Dieser fragte ihn, was er zum Gehalt für die Unterweisung seines Sohnes fordere, und gab ihm, als derselbe tausend Drachmen **) verlangte, zur Antwort, daß diese Forderung übertrieben sei; indem er ja für diese Summe einen Sklaven kaufen könne. Nun gut, versetzte Aristippus, so hast du alsdann zweien

verglich. mit Matth. 16. V. 25. — Luc. 14. V. 26. Röm. 9. V. 13. — Es wird also durch das Wort hassen nicht immer der Affekt des Hasses, sondern nur ein solches Verhalten ausgedrückt, das dem ähnlich ist, welches gewöhnlich aus Haß entsteht. Und handeln nicht Väter, welche aus übertriebener Sparsamkeit die Ausbildung ihrer Kinder vernachlässigen, so, als ob sie dieselben wirklich haseten, ihr Glück nicht wünschten? —

*) Ein Cyrenäischer Weltweiser, und also einer von denen, welche das höchste Gut in Wollust und sinnliches Vergnügen setzten. Nachmals aber ward er ein Schüler des Sokrates, der seine Grundsätze in einem lehrreichen Gespräche mit ihm, widerlegte. Man sehe den Xenophon Memorab. Socrat. libr. II. Cap. I.

**) Nach unserm Gelde ohngefähr 150 Reichsthaler.